

Eine Veranstaltung von **Andersraum e.V.**  
und **Friedrich-Ebert-Stiftung,**  
**Landesbüro Niedersachsen**

Veranstaltungsort

**InterCity Hotel**

Rosenstraße 1  
30159 Hannover

Organisation

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
**Landesbüro Niedersachsen**

**Jennifer Burger**

Theaterstraße 3  
30159 Hannover  
Tel.: 0511 357708-30  
Fax: 0511 357708-40  
E-Mail: niedersachsen@fes.de

Verantwortlich

**Franziska Schröter**

Landesbüro Niedersachsen  
Friedrich-Ebert-Stiftung

Mitarbeit

**Lena Page**

Internet: [www.fes.de/niedersachsen](http://www.fes.de/niedersachsen)

Facebook: FES-Niedersachsen

Twitter: FES\_Nds

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung  
der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor  
der Veranstaltung an uns.

Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen  
angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind,  
sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstalter  
werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren  
oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.

© Stock foto / Vektor-Illustrator: diversity concept, vector people icon set; Hintergrund: Europäische Union; Cozy nook/forolia.com



**RECHTSPOPULISMUS IN EUROPA**

**ALS GEFAHR FÜR DIE VIELFALT**

**23. MAI 2017, 18.30 UHR, HANNOVER**

andersraum

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen

## RECHTSPOPULISMUS IN EUROPA ALS GEFAHR FÜR DIE VIELFALT

Wir merken alle in den letzten Monaten, dass sich die Stimmung in Europa verändert. Und das nicht erst seit der Gründung der rechtspopulistischen AfD in Deutschland. In vielen Ländern Europas sind bereits rechtspopulistische Parteien in die Parlamente gewählt worden und tragen teilweise sogar Regierungsverantwortung. Damit geht jedoch nicht nur die Rückbesinnung auf angeblich traditionelle Werte einher, sondern oft auch die Feindseligkeit gegenüber bestimmten Personengruppen.

In Italien und Frankreich demonstrierten Tausende gegen die gleichgeschlechtliche Ehe, in Polen wird das Abtreibungsgesetz zuungunsten von Frauen verschärft und in den USA versuchte Donald Trump, ein Einreiseverbot von Muslim\_innen durchzusetzen. Diese Proteste und Gesetzesvorhaben zeigen eine Tendenz – sie zielen auf die Einschränkung der Vielfalt in Gesellschaften. Und es sind nur einige Beispiele von vielen. Auch in Deutschland verzeichnen Gruppierungen wie die Identitäre Bewegung immer mehr Zulauf und ihre Ideen, die eine eindeutig fremdenfeindliche Einstellung erkennen lassen, scheinen an Zustimmung in der Gesellschaft zu gewinnen.

Im Rahmen der CSD.Kulturtage in Hannover möchten wir bei dieser Veranstaltung verschiedene Fragen zum Thema Rechtspopulismus und Vielfalt diskutieren. Wie können wir gesellschaftliches Engagement stärken, das sich für die Vielfalt in Deutschland und Europa stark macht? Die Idee Europa fußte ursprünglich auf der Idee der Vielfalt – wie können wir in Europa diesen Wert wieder stark machen? Und die wohl entscheidendste Frage – in welcher Gesellschaft wollen wir eigentlich leben? Eine, in der die Ausgrenzung und Herabsetzung von bestimmten Personengruppen allgemeiner Konsens ist oder eine, in der sich jede\_r, unabhängig von Hautfarbe, Sexualität oder Religion, frei entfalten kann?

Wir möchten Sie herzlich zu unserer Veranstaltung einladen und freuen uns auf eine rege Diskussion mit Ihnen und unseren Gästen auf dem Podium.



### 18.30 BEGRÜßUNG

#### **Franziska Schröter**

Referentin des Landesbüros Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

#### **Corinna Weiler**

Projektkoordination beim Andersraum e.V.

### IMPULS

#### **Michael Roth MdB**

Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt

### PODIUMSDISKUSSION UND DISKUSSION MIT DEM PUBLIKUM

#### **Dr. Zülfukar Çetin**

Vorstandssprecher des Türkischen Bundes  
Berlin-Brandenburg /  
Alice Salomon Hochschule Berlin

#### **Janna Gockel**

Projektleitung „Treffpunkt“, GLADT e.V.

#### **Michael Roth MdB**

#### **Nathalie Schlenzka**

Referentin Forschung im Referat für Forschung  
und Grundsatz, Antidiskriminierungsstelle  
des Bundes

### MODERATION

#### **Regina Karsch**

Abteilung Politische Schwerpunktgruppen – Bereich  
Migration/Integration, IG BCE Hauptverwaltung

### ca. 20.30 ENDE DER VERANSTALTUNG UND AUSKLANG

